

# Münchner Sicherheitskonferenz verändern!

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik  
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



8.12.2017

## Newsletter Nr. 9 – Dritte Projektbeschreibung unseres Vereins

Ausgangspunkt unserer Arbeit ist eine **Doppelgesichtigkeit** der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC): einerseits ist sie eine gewichtige internationale Dialogveranstaltung, andererseits ein Propagandaforum militärgestützter Sicherheitspolitik und westlicher Dominanz.

Folgenden **Veränderungsbedarf der MSC** sehen wir: Bereits aufgrund ihres Namens bestärkt die „Sicherheitskonferenz“ ein Denken in Bedrohungen und Feindkategorien, ganz im Sinne der Sicherheitslogik. Als ehemalige Wehrkundetagung fördert die MSC das militärische Gewaltpotenzial der Staaten. Die MSC ist immer noch mehrheitlich ein Treffen leitender Vertreter der NATO- und EU-Staaten, die sich nicht um das Weltgemeinwohl sondern lediglich um die Sicherung der Dominanz der eigenen reichen Länder sorgen. Die MSC trägt dazu bei, dass – trotz der schrecklichen Erfahrungen zweier von Deutschland ausgehender Weltkriege – Waffen und Militär in der deutschen Außenpolitik wieder selbstverständlich werden.

Unsere **Vision** hingegen ist eine „Münchner Konferenz für Friedenspolitik“, ein Forum fairer globaler Zusammenarbeit, von dem Initiativen für eine gerechte, ökologische und gewaltfreie Weltinnenpolitik ausgehen. Eine solche Konferenz wird wertvolle Beiträge zu einer Kultur der Gewaltfreiheit liefern. Sie wird sich an der Friedenslogik orientieren und ein Ort sein, an dem die besondere deutsche Verantwortung für den Frieden zur Geltung kommt.

Wir wissen, dass unser Ziel einer Umgestaltung der Sicherheitskonferenz nur erreicht werden kann, wenn es zu einem **gesellschaftlichen Umdenken** in der Sicherheitspolitik kommt. Es gibt eine interessierte Öffentlichkeit, die die Annahme, dass Rüstung und Militär Sicherheit schaffen, kritisch sieht. Diese wollen wir für eine Paradigma-Änderung gewinnen. Diese Gruppe ist zunächst diffus, beginnt aber im Lauf des Projekts ein Netzwerk zu werden, das auf die MSC nicht ohne Einfluss bleiben wird.

Unser Weg heißt **Gewaltfreiheit** und **Dialog**. Wir geben Impulse und suchen das Gespräch – auch mit den Veranstaltern, Förderern, Teilnehmern und offiziellen Beobachtern der Sicherheitskonferenz.

Genauer dargestellt wird dies in unserer neuen „Dritten Projektbeschreibung“:

<http://www.mskveraendern.de/aktuelles/>

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mohr

Vorsitzender der Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

[www.mskveraendern.de](http://www.mskveraendern.de)

**Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.:** Damit die Münchner Sicherheitskonferenz zukünftig zu einer Konferenz für Friedenspolitik wird, suchen wir den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit sowie mit den Veranstaltern, Fördernden und Teilnehmenden der Sicherheitskonferenz.

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.  
Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX